

Zeitschrift: Obstetrica : das Hebammenfachmagazin = Obstetrica : la revue spécialisée des sages-femmes
Herausgeber: Schweizerischer Hebammenverband
Band: 122 (2024)
Heft: 3

Vorwort: Editorial
Autor: Bonc-Brujevic, Tamara

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Liebe Leserin, lieber Leser

«Die grundlegenden Kompetenzen verdeutlichen nicht nur das breite Handlungsspektrum von Hebammen, sondern auch ihre Pflichten und ihre Verantwortung im Gesundheitswesen.»



Tamara Bonc-Brujevic,
Hebammenexpertin MSc,
Stadtspital Zürich, Triemli.

«Was genau sind meine Kompetenzen als Hebamme?» Haben Sie sich das schon einmal gefragt? Oft fallen in der Zusammenarbeit mit Studierenden auch Sätze wie «kenne deine Kompetenzen», «handle kompetenzgerecht» oder «eine kompetente Betreuung ist wichtig». Aber kennen wir unsere Kompetenzen als Hebammen wirklich und handeln wir auch danach? In diesem Zusammenhang lege ich allen die Lektüre der «grundlegenden Kompetenzen für die Hebammentätigkeit»¹ des Internationalen Hebammenverbandes (International Confederation of Midwives [ICM]) ans Herz. Darin werden die Mindestanforderungen in Bezug auf Wissen, Fähigkeiten und professionelles Verhalten festgelegt, um die offizielle Bezeichnung «Hebamme» gemäss Definition des ICM verwenden zu dürfen. Die einzelnen Kompetenzen sind in einem Rahmenmodell in vier miteinander verbundenen Kategorien angeordnet. Allgemeine Kompetenzen, die für alle Aspekte der Hebammentätigkeit gelten, und spezifische Kompetenzen für die Betreuung vor und während der Schwangerschaft, bei Eintreten der Wehen, während der Geburt und für die Zeit danach. Es ist eine motivierende Lektüre, welche nochmals vor Augen führt, wie umfassend und spannend, aber auch wie anspruchsvoll unser Beruf ist. Sie regt auch zum Nachdenken an. Handle ich gemäss meinen Kompetenzen, bin ich in allen Bereichen auf dem aktuellen Stand? Wo sollte ich mich weiterentwickeln?

Die grundlegenden Kompetenzen verdeutlichen aber nicht nur das breite Handlungsspektrum von Hebammen, sondern auch ihre Pflichten und ihre Verantwortung im Gesundheitswesen. In der hebammengeleiteten Geburtshilfe, sei es im ausserklinischen oder klinischen Bereich, kommen die Hebammenkompetenzen und die damit verbundene Verantwortung stark zum Tragen. Kompetenzen werden stetig weiterentwickelt, gefestigt oder auch neu erlernt, und es gibt Angebote zur Vertiefung von Hebammenkompetenzen. Bleiben Sie dran – festigen Sie Ihre Kompetenzen, aber vor allem: Seien Sie sich Ihrer vielfältigen Kompetenzen als Hebamme bewusst! Und seien Sie stolz darauf.

Herzlich, Ihre

Tamara Bonc-Brujevic



¹ International Confederation of Midwives (2019). Grundlegende Kompetenzen für die Hebammentätigkeit, Ausgabe 2018. 2019 finale Version. www.hebamme.ch